

## ILSEGEPLÄTSCHER

Mit dem Tourismus ist das so eine Sache. Kürzlich war ich im Altmühltal. In Bayern gelegen, aber keine Wirtschaftsregion. Eher bayrische Pampa. Die Dörfer sind tagsüber genauso ausgestorben wie hier zu Lande. Es gibt kaum Läden, teils nicht mal mehr Bäcker. Aber eine wunderschöne Landschaft. Auch wie hier zu Lande. Durch das Altmühltal führt ein langer Panoramawanderweg, bestens ausgeschildert. Vereinzelt auch mal durch hohes Gras. Aber überwiegend doch bestens gepflegt. Das macht einen entscheidenden Unterschied zwischen dort und hier aus.

Osterwieck ist dran, den Rückstand aufzuholen. Gerade entsteht der zweite ausgebaute Abschnitt für den Ilse-Radweg. Über das landesgrenzübergreifende Projekt „Wandern verbindet“ soll der Kleine Fallstein erschlossen werden. Auch mit lückenloser Beschilderung. Und doch, das große Problem wird die Pflege sein. Das Gras am Weg wächst unabhängig von der kommunalen Finanzsituation und Bauhof-Personalnot. Je mehr Wege entstehen, je mehr muss gemäht werden.

Überhaupt der Ilseradweg. Dieser ist trotz des aktuellen Ausbaus keine neue Kreation. Ausgewiesen wurde er schon Mitte der 1990er Jahre, nachdem die damalige Osterwiecker ASA, einer städtischen Firma mit ABM-Kräften, den Weg von der Berßel-Wasserlebener Gemarkungsgrenze über Osterwieck bis in den Kleinen Fallstein hinein geschaffen hat. Was heute allerdings fehlt, ist eine Beschilderung. Nicht nur das, es ist sogar unklar, wo die Trasse genau verläuft. In Berßel zum Beispiel führte das Original um das Dorf herum. Von Osterwieck ging es unterhalb des Bismarckturms und dann den Kleinen Fallstein entlang.

Die tatsächlichen Fahrrad-Verkehrsströme haben sich indes seit 2003 hinter Osterwieck ins Ilsetal verschoben, seit die Brücke Richtung Stötterlingen entstanden ist. In Osterwieck ist daher nicht nur von der Beschilderung, sondern auch vom Papier her völlig unklar, wo der Radweg entlang führt. Es bleibt also noch viel zu tun.

Das gilt auch für Aktion „Osterwieck radelt in den Sommer“, für die ja hier in der Mai-Ausgabe die Stempelkarte abgedruckt worden war. 27 Teilnehmer wurden diesmal gezählt, damit gibt sich niemand zufrieden. Alle 18 Stempelplätze hat keiner geschafft. Das hängt sicher nicht nur mit den immerhin rund 100 Kilometern zusammen, die man dafür hätte in die Pedale treten müssen. Es gibt einfach Orte, die lassen sich per Rad abseits der Straßen nur schwerlich erreichen. Deersheim gehört dazu. Auch von Schauen übers Feld nach Lüttgenrode zu fahren, ist eine Herausforderung für Mensch und Technik.

Aber das muss ja nicht alles so bleiben.

Mario Heinicke



Foto: Klaus Baier

## Toor – Fußballfans fiebern im E-Werk mit den WM-Kickern

Thomas Müller hat gegen Portugal zugeschlagen, und auch die Osterwiecker Fans brechen in Jubel aus. Public Viewing heißt die Wortschöpfung, bei der Fußballfans gemeinsam vor der großen Leinwand die Weltmeisterschaftsspiele anschauen. Dies ist derzeit auch im Osterwiecker E-Werk möglich. Hier werden natürlich alle Spiele der deutschen Kicker gezeigt, aber darüber hinaus auch alle Begegnungen vom Viertelfinale bis zum Finale.

## Umleitung erfolgt über Damm neben Baustelle

### Brückenbau über die Ilse beginnt am 30. Juni

OSTERWIECK. Lange war das Bauvorhaben im Gespräch, ab 30. Juni wird es nun durch das Land Sachsen-Anhalt umgesetzt: Osterwieck bekommt eine neue Ilse-Brücke in Richtung Schauen. Dabei wird die geplante Umleitungsstrecke für den örtlichen Verkehr über den Ziegeleiweg nicht benötigt. Stattdessen wird der Verkehr einspurig direkt neben der Baustelle über einen provisorischen Ilse-Damm geführt. Dazu werden zwölf Stahlrohre mit jeweils 90 Zentimeter Durchmesser in den Fluss gelegt und darauf eine relativ tief liegende, einspurige Asphaltstraße gebaut.

Vom Krankenhaus her gibt es bereits eine hinabführende Zufahrt, auf der Seite der Straße an der Ilse muss diese noch geschaffen werden. Gut eine Woche Arbeit wird für den Dammbau gerechnet.

Ab 7. Juli soll die alte Brücke voll gesperrt und abgerissen werden. Sie wird einem Neubau weichen. Die Bauschaffenden stehen dabei unter einem gewissen Zeitdruck. Denn der Damm muss Ende November wieder rückgebaut werden, zum Hochwasserschutz.

Dann soll das neue Bauwerk zumindest nutzbar, wenn auch längst noch nicht fertig sein. Das ist erst nach dem nächsten Winter geplant.

Die alte Ilse-Brücke ist wegen ihrer Schäden seit Ende September 2009 nur noch einspurig befahrbar. Das neue Bauwerk soll breiter werden mit beidseitigen Gehwegen und zum besseren Abbiegen zur Krankenhauskreuzung hin aufgeweitet.

Die Umleitung neben der Brücke kommt überraschend. Denn der Ziegeleiweg war an seinem Rand schon vor störendem Bewuchs befreit worden. Aber die neue Lösung gilt als kostengünstiger und vor allem problemloser. Länger Anwohner hatten schon vor dem Anrennen ihre Sorgen vor dem erwarteten Verkehr im Ziegeleiweg kundgetan.

Die Umleitungsproblematik war es wohl auch, die das Bauvorhaben erst jetzt Realität werden lässt. Denn ursprünglich war der Baubeginn schon für 2013 ins Auge gefasst worden.

Später ist auch noch ein Neubau der Ilse-Brücke in Richtung Lüttgenrode vorgesehen.

## Sportwoche des SV Eintracht Osterwieck

### Zwei Regionalligisten testen im Ratsgarten

OSTERWIECK. Die Sportwoche des SV Eintracht Osterwieck hält in der Zeit vom 12. bis 19. Juli einige Leckerbissen bereit. Sportliche und auch kulinarische. Letzterem dient ein Frühstück mit Musik der „Fallstein-Musikanten“ am Sonntag, 13. Juli, ab 10 Uhr im Ratsgarten. Anmeldungen dafür werden bis 4. Juli bei Familie Hahmann erbeten.

Sportliche Höhepunkte sind die Fußballpartien der Regionalligisten Germania Halberstadt und Goslarer SC sowie der heimischen Eintracht-Elf gegen die TSG Bad Harzburg und Preussen Magdeburg, dem Vizemeister der Verbandsliga.

Das sportliche Programm:

#### Samstag, 12. Juni

15 Uhr Fußball-Fun-Turnier mit Osterwiecker Freizeitmannschaften

22 Uhr Public Viewing WM-Spiel um Platz 3 in der kleinen Sporthalle

#### Sonntag, 13. Juli

11 Uhr C-Jugend-Turnier mit Einheit Wernigerode und Grün-Weiß Ilsenburg

15 Uhr VfB Germania Halberstadt-Goslarer SC 08

21 Uhr Public Viewing WM-Finale

in der kleinen Sporthalle

#### Montag, 14. Juli

17.30 Uhr E-Jugend-Turnier mit Einheit Wernigerode und Grün-Weiß Ilsenburg

18.45 Uhr Turnier Alte Herren

#### Dienstag, 15. Juli

17.30 Uhr B-Jugend gegen VfB Germania Halberstadt II

19 Uhr Herren-Basketballspiel

19 Uhr 1. Herren gegen TSG Bad Harzburg

#### Mittwoch, 16. Juli

17 Uhr F1-Jugend gegen die F2-Jugend

18 Uhr Turnier um den „Pokal des ebz“ mit TSV Berßel, TSV Zilly, Hessener SV und SG Lüttgenrode

#### Donnerstag, 17. Juli

17.30 Uhr Spiel der D-Jugend

18.30 Uhr Damen gegen Germania Wernigerode

#### Freitag, 18. Juli

17.30 Uhr A-Jugend gegen SC Hornburg

18.30 Uhr Damen-Basketballspiel

18.30 Uhr FC Einheit Wernigerode-Goslarer SC 08 II

#### Samstag, 19. Juli

14 Uhr Tischtennis-Spiel gegen Auswahl HTTC Wernigerode

15 Uhr 1. Herren gegen Preussen Magdeburg

Geschichte der Berßeler Betriebe: Sand und Kiesgruben rings um das Dorf

## Tag und Nacht fuhren die Transporte

BERSSEL. Befährt man die Landstraße Richtung Deersheim, so ist kurz hinter dem Friedhof ein gepflasterter Weg. Er führt zum Knühl. Auf beiden Seiten dieses Weges befinden und befinden sich Kies- und Sandgruben. Auf der linken Seite war eine Grube von Familie Walter Bormann. Dort wurde nichts mehr abgebaut, es befand sich aber ein Wasserloch als kleiner See wie Experten berichteten. Familie Bormann sah das in den 1950er/1960er Jahren als Altersabsicherung. Doch es kam anders. Die Grube wurde zugeschoben und als Ackerland genutzt.

Auf der rechten Seite liegt die Grube der Familie Hermann Baxmann (heute Landwirt Karl-Rainer Anteboth). Diese Grube war schon zu unserer Kindheit mit Obstbäumen bepflanzt und wurde beackert. Etwas dahinter war noch eine Grube. Sie gehörte der Gemeinde und wurde ausgiebig von der ZBO und Firma Bau-Fallstein genutzt. Der Tiefbau Osterwieck hatte sogar die Zufahrt gebaut. Später hatte die Zuckerfabrik Osterwieck die Grube bewirtschaftet. Manfred Mischke sorgte mit seiner Raupe für Ordnung. Es wurde später eine Mülldeponie. Der Klärschlamm und manch andere Dinge verschwanden dort. Man sprach auch von Entsorgung alter landwirtschaftlicher Geräte. Nach der Wende wurde die Grube geschlossen.



Die Kiesgrube im Knühl.

Die Kiesgrube im Knühl. Manfred Mischke sorgte mit seiner Raupe für Ordnung. Es wurde später eine Mülldeponie. Der Klärschlamm und manch andere Dinge verschwanden dort. Man sprach auch von Entsorgung alter landwirtschaftlicher Geräte. Nach der Wende wurde die Grube geschlossen.

Die größte, höchste und tiefste Grube befand sich geradezu vom Weg. Dieses Gelände war im Besitz der Gutsbesitzerfamilie von Gustedt.

Dort wurden Sand und Kies abgebaut und zum größten Teil für den MUNA-Hallenbau im Schimmerwald bei Stapelburg verwendet. Tag und Nacht fuhren Fahrzeuge von Berßel zur Baustelle MUNA.

Mit Förderbändern und Kipploren wurde der Sand gefördert und zum Abtransport bereit. Dort arbeiteten Gustav Ballhausen und Herr Glui. Auch Helmut Brandt bediente später den Aufzug. Herr Ballhausen berichtete von der schweren harten Arbeit und von Probebohrungen. Dabei stellte man sogar noch 28 Meter tiefer besten Sand fest. Dort im Gelände oder deren Nähe wurden Höckergräber, Gefäße aus Ton und Metall gefunden. Paul Molik und Heinz Baxmann kümmerten sich um die Ausgrabungen mit Archäologen aus Halle.

Die nächste Grube lag dicht neben der Landstraße nach Deersheim und war im Besitz der Familie Alwin Baxmann. Die Behörden untersagten den weiteren Abbau, die Straßenführung hätte Schaden nehmen können. Nach der Wende wurde dort eine Begrünung vorgenommen und ein kleiner Fischteich angelegt.

Klaus Müller und Dita Bergener

Konstituierende Sitzung Anfang Juli

## Neuer Stadtrat ist gewählt

STADT OSTERWIECK. Die Wahlen vom 25. Mai zum Osterwiecker Stadtrat sind ausgewertet. Alle 28 gewählten 28 Abgeordneten haben ihr Mandat angenommen. Am Donnerstag, 3. Juli, soll es die konstituierende Sitzung geben. Gewählt sind:

**CDU**  
Ulrich Simons  
Dr. Hartmut Janitzky  
Uwe Reuer  
Petra Steinert  
Hannes Deicke  
Peter Werner

**SPD**  
Dirk Heinemann  
Sascha Neuhäuser

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Jens Kiebiß

**Buko**  
Steffen Grundmann  
Lars Kohn  
Eike Dedecke

**Förderverein Stadt Dardeheim**  
Heimo Kirste  
Ralf Voigt

**Wählergemeinschaft Lüttgenro-**

**de, Stötterlingen**  
Wilfried Schmidt

**Wählergemeinschaft Berßel**  
Jürgen Seubert

**Wählergemeinschaft Deersheim**  
Wolfgang Englert  
Hans Radtke

**IG Osterwieck**  
Frank Meuche

**Aktiv für Rhoden**  
Ulrich Köhler

**Aktive Bürger**  
Rüdiger Seetge  
Hans-Werner Goy  
Hans-Jörg Gifhorn  
Friedrich Neuhaus

**Bürgerinitiative Zilly**  
Marc Heyer  
Lothar König

**Wählergemeinschaft Rimbeck, Bühne, Hoppenstedt**  
Martin Brasche

**Wählergemeinschaft Veltheim**  
Marco Jede

### VERSICHERUNGSTIPP

## Die Wohnmobile und Wohnwagen rollen wieder



Von Irene Feuerstack Allianz-Generalvertretung Osterwieck

Millionen Urlauber entspannen beim Camping in freier Natur. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gibt es rund 650000 Stellplätze in Deutschland für Dauercamper und Touristcamper. Egal, ob Sie als Dauercamper die Freizeit im fest installierten Wohnwagen/Mobilheim verbringen oder als Touristcamper reisen – der richtige Versicherungsschutz ist wichtig. Hierzu einige nützliche und wichtige Informationen:

### Was sollte ich vor Reiseantritt bedenken?

Man sollte sich Gedanken über den Versicherungsschutz machen. Schnell ist ein über 20000 Euro teurer Wohnwagen samt Vorzelt durch einen kräftigen Sturm zerstört. Da ist man als Besitzer froh, wenn man eine Campingversicherung für Dauercamper abgeschlossen hat. So kann wenigstens der finanzielle Schaden ersetzt werden.

### Welche Versicherungsangebote gibt es?

Es gibt Unterscheidungen zwischen den Dauercampers und den mobilen Campers. Speziell für Dauercamper, die ihren Wohnwagen oder ihr Mobilheim fest auf einem Campingplatz oder im Winterlager aufgestellt haben, gibt es

die Campingversicherung für Dauercamper.

Je nachdem, was der Kunde wünscht, sind bei dieser Police Wohnwagen oder Mobilheime, Vorzelte, Geräte der Unterhaltungselektronik und sonstiges Inventar gegen Risiken wie Brand, Explosion, Diebstahl, Sturm, Hagel oder Blitzschlag, aber auch mutwillige Beschädigung Dritter versicherbar. Bei Verlust oder Zerstörung ersetzt die Allianz den Wiederbeschaffungspreis bzw. die Kosten der Wiederherstellung. War der versicherte Gegenstand bereits weniger als die Hälfte seines Neupreises wert, erhält der Kunde Entschädigung bis zum Zeitwert. Als Zeitwert bezeichnet man den sich aus Alter, Abnutzung und Gebrauch ergebenden Wert. Für bestimmte Schäden und Sachen gibt es eine Selbstbeteiligung.

### Wie gestaltet sich der Schutz für mobile Camper?

Für mobile Camper, die mit ihrem Caravan oder Reisemobil unterwegs sind, gilt diese Campingversicherung nicht. Pflicht für Touristcamper ist eine Kfz-Haftpflichtversicherung für Wohnmobil oder Wohnwagen. Auch an einen Schutzbrief sollte man denken: Denn ob Panne oder Unfall, verlorener Autoschlüssel oder Rücktransport eines Schwerverletzten aus dem Urlaubsort, er sichert diese Kosten ab. Empfehlenswert ist außerdem eine Kaskoversicherung mit Auslands-Schadenschutz. Das heißt, bei einem nicht verschuldeten Unfall im Urlaubsort im Ausland reguliert der Versicherer dessen Folgen nach deutschem Recht und Standard in voller Höhe.

**müller**

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Agentur  
**Ralf Döppelheuer**  
Am Markt 8 • 38835 Osterwieck  
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722

Öffnungszeiten:  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Finanzgruppe

Ab 01.07.2014 wird die Warnweste Pflicht!

Gleich hier Kfz-Versicherungsangebot rechnen lassen und Warnweste mitnehmen.

Wir haben für Sie eine Warnweste in unserer Agentur bereitgelegt. Lassen Sie sich doch einfach von uns ein attraktives Angebot für eine Kfz-Versicherung berechnen – vielleicht bekommen Sie Lust, zur Allianz zu wechseln ... in jedem Fall können Sie Ihre Warnweste gleich mitnehmen.

**Irene Feuerstack**  
Allianz Generalvertretung  
Neukirchenstr. 32, 38835 Osterwieck  
irene.feuerstack@allianz.de  
[www.allianz-feuerstack.de](http://www.allianz-feuerstack.de)  
Tel. 03 94 21.7 34 95  
Fax 03 94 21.7 78 78

Allianz

**BESTATTUNGEN ABENDFRIEDEN**  
GmbH  
**SIMONE DANIEL**  
TEICHDAMM 5  
38835 OSTERWIECK  
TAG & NACHT  
TELEFON 03 94 21.7 77 77  
TELEFAX 03 94 21.7 77 79  
E-MAIL: ABENDFRIEDEN-OW@GMX.DE

**dkfz.** DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
KREBSINFORMATIONSDIENST

**Krebsinformationsdienst.**  
0800 - 4203040  
kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr  
krebisinformationsdienst@dkfz.de  
www.krebisinformationsdienst.de

**GESUNDHEITSTIPP**



Von  
**Lutz  
Leupold**  
Fallstein-  
Apotheke  
Osterwieck

**Venengesundheit**

Die Venen sind Teil des Blutgefäßsystems. Über sie gelangt sauerstoffarmes Blut langsam und mit geringem Druck zurück zum Herzen.

Damit der Bluttransport funktioniert, stehen ein paar mechanische Hilfen zur Verfügung. Die Venenklappen sorgen als Einwegventile dafür, dass das Blut auf seinem Weg zum Herzen nicht wieder zurückfließt. Unterstützt werden sie dabei von diversen Pumpsystemen wie Muskelvenenpumpe, Herzschlag und Zwerchfellatmung.

Durch häufiges Stehen oder langes Sitzen, Bewegungsmangel, eine angeborene Bindegewebschwäche, Schwangerschaft und auch Bluthochdruck kann es zu einer dauerhaften Überdehnung der Venen kommen. Dann schließen die Venenklappen nicht mehr richtig und das Blut staut sich in den Beinen.

Besenreiser, schwere und geschwollene Beine, Kribbeln und Schmerzen bei längerem Stehen können Symptome eines Venenleidens sein.

Zur Therapie von Venenschäden gibt es derzeit drei Möglichkeiten: Operation, Kompression und Venentherapie.

Empfehlenswert ist der Einsatz von Venentherapie stets in Kombination mit einer Kompressionstherapie. Für die Kompressionsbehandlung gibt es modische und luftdurchlässige Stützstrümpfe der Klassen I bis IV sowohl für Frauen als auch für Männer.

Als Venenmedikamente stehen Präparate mit Inhaltsstoffen z. B. aus der Rosskastanie oder den roten Weinrebenblättern zur Verfügung. Sie „dichten“ die Venen wieder ab und verhindern Schwellungen.

Hier noch einige Tipps für Ihre Venengesundheit:

1. Wer viel stehen muss, sollte auf flache Schuhe achten.
2. Wer einen stundenlangen Beruf ausübt, sollte jede Stunde mindestens einmal aufstehen.
3. Regelmäßige Venengymnastik, Sportarten wie Nordic Walking oder Schwimmen sowie Kaltwasseranwendungen fördern die Venengesundheit.

Vom 1. bis 3. Juli überprüfen wir in der Fallstein-Apotheke kostenlos Ihre Venenfunktion. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter (039421) 69520.

Kulturlandverein bereitet den Tag des offenen Denkmals vor

**Wie sich die Farbe der Fachwerkhäuser ändert**

OSTERWIECK. Der Tag des offenen Denkmals wird am 14. September auch in Osterwieck begangen. Das Motto lautet diesmal schlicht „Farbe“.

Der Kulturlandverein Osterwieck hat zu diesem Thema zehn Fachwerkhäuser ausgewählt, die in den vergangenen Jahren restauriert worden sind. Dabei wurde die Farbgebung fast immer verändert. Das sind zum Beispiel das Eulenspiegelhaus, das Fachwerkhaus Schreiberhof 2 und der Bunte Hof.

Um dieses Thema Besuchern näher zu bringen, werden sie am 14. September an einem Informationsstand am Markt begrüßt und erhalten dort Fotos des ursprünglichen



Der Kulturlandverein hat die frühere und die aktuelle Farbgebung des Eulenspiegelhauses auf Fotos gegenübergestellt.

Zustandes sowie einen Stadtplan mit den eingezeichneten Objekten. So können sie selbst bei einem Rundweg Alt und Neu vergleichen oder auch an einer Stadtführung zum Thema Farbe teilnehmen. Für die Jüngsten gibt es Aktionen und Spiele am Informationsstand und in der Nikolaikirche.

Zusätzlich werden die Nikolaikirche, Schäfers Hof und andere Gebäude, auch in der Einheitsgemeinde, ihre Türen öffnen. Die Stephanikirche kann ebenfalls besucht werden, aber wegen des Konzertes der „Prinzen“ am dem Abend und der dazu notwendigen Vorbereitungen zeitlich etwas eingeschränkt.

Kulturlandverein ruft zu weiteren Pflanzungen auf

**Rosen verschönern Stadtbild**

OSTERWIECK. Durch eine Initiative des Vereins Kulturland wurden im vergangenen Jahr in Osterwieck an verschiedenen Stellen Rosen gepflanzt. Anliegen des Vereins war es, die Pflanzung historischer Rosen, die bis in die Zeit der Reformation zurückverfolgt werden können, zu propagieren.

Die Farben der Rosen, weiß, rot und weiß-rot gestreift, spiegeln die Farben des Osterwiecker Stadtwappens wider. Besonders die Apothekerrose, so genannt, weil früher Apotheker aus ihren

Blütenblättern Rosenöl herstellen, füllt derzeit an warmen Tagen den Hagen mit ihrem Duft.

Unabhängig vom Projekt des Vereins wurde in Südafrika eine rotweiß-gestreifte Rose mit dem Namen „Osterwieck“ gezüchtet. Auch diese blüht nun in der Stadt.

Der Verein würde es begrüßen, wenn noch weitere Privatleute vor ihren Häusern Rosen pflanzen. Informationen zu Bezugsquellen, Sorten und Pflanzung gibt Jens Kiebjieß, Telefon (039421) 68670.

Am 30. August auf dem Kleinen Fallstein

**Gottesdienst am Grenzzaun**

RHODEN. Auf dem Kleinen Fallstein bei Rhoden gibt es ihn noch immer, einen Rest vom einstigen Grenzzaun durch Deutschland. Dass diese Grenze überwunden werden konnte, ist inzwischen 25 Jahre her. 1989 haben Gebete mit dazu beigetragen, die deutsche Teilung gewaltlos aufzuheben. Aus diesem Anlass soll am Samstag, 30. August, ab 14 Uhr am alten Grenzzaun ein ökumenischer

Gottesdienst gefeiert werden. „So besteht die Möglichkeit, an unsere Geschichte zu erinnern, für die Wiedervereinigung zu danken und für das menschliche Miteinander in Deutschland zu beten“, blickt Pfarrer Stephan Eichner voraus.

Musikalisch gestaltet die Kantorei Osterwieck diesen Gottesdienst mit. Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Begegnung und Austausch.

Halberstädter Klinikum

**Handchirurgie als Abteilung**

HALBERSTADT. Am Ameos-Klinikum Halberstadt gibt es jetzt die Abteilung für Handchirurgie. Diese wird von Handchirurgin Dr. Birgit Retetzki geleitet.

Die Handchirurgie spielt seit Gründung der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie 2002 eine große und stetig wachsende Rolle. Unter Leitung von Oberärztin Retetzki ist die Handchirurgie an der Klinik gut etabliert, was vor allem die große Nachfrage nach Sprechstunden und Operationsterminen zeigt.

Das Leistungsspektrum ist breit gefächert. „Sowohl durch Verschleiß bedingte Erkrankungen der Hand wie Arthrosen von Hand-

gelenk und Fingern, Überbeine, Tumoren und Sehnenerkrankungen als auch akute Verletzungen der Hand und deren Folgen, zum Beispiel Brüche und komplexe Weichteilverletzungen, können nun noch effektiver behandelt werden“, erklärte die Halberstädter Oberärztin.

Neben konservativen Behandlungen werden Operationen von minimalinvasiven OPs wie Handgelenksspiegelungen bis hin zu komplexen rekonstruktiven Eingriffen durchgeführt. „Bei den umfassenden Verletzungsmustern sind hohe fachliche Standards notwendig, die wir mit unserem Team sicherstellen können“, berichtete Birgit Retetzki.

**Haarstudio Ulrike**

Öffnungszeiten:  
Di./Do./Fr. 9.00–18.00 Uhr  
Mi. 13.00–20.00 Uhr  
Samstag 8.00–12.00 Uhr

**Haus- und Brautservice**  
**Abendfrisuren**  
**Jugendweihe**  
**Shop**  
**Damen-, Herren- & Kinderfrisuren**

*Bei uns wird Ihre Treue belohnt!*

*Ein Besuch beim Haarprofi lohnt sich immer!*

*Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber!*

**Rössingstraße 7**  
**Tel. (03 94 21) 2 94 21**  
**38835 Osterwieck**

**Venengesundheit**

**HÄUFIGES STEHEN?**  
**SCHWERE, MÜDE BEINE?**  
**KRAMPFADERN?**

Von Dienstag, 1. Juli bis Donnerstag, 3. Juli 2014 überprüfen wir kostenlos Ihre Venenfunktion. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

**ANTISTAX extra**  
Venentabl. 90 Stk. statt ~~38,95€\*~~ **29,95 €**

**KLOSTERFRAU VENENGOLD**  
Beingel, 150 ml statt ~~7,89€\*~~ **5,95 €**

**BELSANA COTTON**  
Stützstrümpfe für Sie und Ihn statt ~~21,95€\*~~ **17,95 €**

\* bisheriger Apothekenabgabepreises.

**Fallstein-Apotheke**

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold  
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck  
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de

**Für Sie geöffnet:**  
Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

## → TERMINE

### Osterwieck, Schäfers Hof

Blaues Kreuz, 19 Uhr  
11.+21. Juli  
4.+18. August  
1.+15.+29. September

Trauercafé, 14 Uhr

3.+17.+31. Juli  
14.+28. August  
11.+25. September

Diabetiker-Gruppe, 14 Uhr

10. Juli  
7. August  
18. September

### Berßel, Schloss

Heimatstube, 14 Uhr  
5. Juli  
2. August  
6. September

Heimatstubenstammtisch,

14.30 Uhr  
16. Juli  
20. August  
17. September

### Schloss Hessen

13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet,  
14 Uhr Führung ab Schlossin-  
nenhof

29. Juni  
27. Juli  
31. August  
28. September

### Osterwieck, Marktplatz

samstags 11 Uhr, öffentliche  
Stadtführung

## Anmeldungen für Seifenkistenrennen

STÖTTERLINGEN. Das Seifenkistenrennen für Kinder und Erwachsene in Stötterlingen wird am Sonnabend, 2. August, auf der Dorfstraße ausgetragen. Ab 10 Uhr ist Training, um 13 Uhr beginnt das Rennen, ab 17 Uhr ist gemütlicher Ausklang. Organisiert wird es zum 15. Mal von der Stötterlingener Feuerwehr. Anmeldungen bei Uwe Ahrens, Telefon 0179/5989929, und Mario Sinast, Telefon 0173/5452845.

## Schulleiterin geht in Ruhestand

BÜHNE. Ein Generationswechsel kündigt sich an der kleinen Grundschule Bühne an. Die langjährige Schulleiterin Annegret Bollmann geht zum Schuljahresende in den Ruhestand. Das Kultusministerium hatte die Nachfolge schon Ende 2013 ausgeschrieben.

## → VERANSTALTUNGEN

4.-6. Juli  
Schützenfest Lüttgenrode

5. Juli  
Familiensportfest des TSV Zilly

5. Juli  
Beachparty im Sommerbad  
Osterwieck

11.-13. Juli  
Schützenfest Berßel

12.-19. Juli  
Sportwoche des SV Eintracht  
Osterwieck

27. Juli  
Tuningday auf dem Osterwiecker  
Anger

2. August  
Fischereifest in Veltheim

2. August  
Seifenkistenrennen in Stötter-  
lingen

16. August  
Technoparty im Sommerbad  
Osterwieck

29.-30. August  
Festival „Rock im Mai“ in Dar-  
desheim

31. August  
Veltheimer öffnen ihre Gärten

12.-14. September  
Schützenfest in Hoppenstedt

14. September  
Tag des offenen Denkmals in  
Osterwieck und mehreren wei-  
teren Orten der Stadt

## Familiensportfest des TSV Zilly

ZILLY. Das diesjähriges Familiensportfest des TSV Zilly wird am Samstag, 5. Juli, ab 14.30 Uhr auf dem Sportplatz des Orts stattfinden. Unter dem Motto „Sport rund um die Welt“ sind Jung und Alt aus Zilly und Umgebung dazu aufgerufen, ihr „Zillyer Sportabzeichen“ in vielen internationalen Disziplinen abzulegen. Die sportliche Rundreise führt alle Sportler nach Schottland, Deutschland, England, Amerika und Fernost.

Außerdem wird gegen 17 Uhr das Basketballfeld offiziell mit allen Generationen, Unterstützern und Sponsoren eingeweiht. Dazu werden auch Vertreter von Land, Landkreis und Stadt erwartet.

## → Programme

### Schützenfest Lüttgenrode

#### Freitag, 4. Juli

18 Uhr Treffen der Schützen- und Gastvereine bei Schützenkönig Guido Dietz, Dorfstr. 18 (Dorfplatz)  
19 Uhr Schützenumzug mit Gastvereinen zum Festzelt  
21 Uhr Eintreffen des Schützenumzuges im Festzelt, Bekanntgabe der neuen Schützenkönige (das Festzelt öffnet bereits um 19.30 Uhr)  
21.30 Uhr gemütliches Beisammensein mit den Gastvereinen

#### Samstag, 5. Juli

10-13 Uhr öffentliches Ausschießen des Volkskönigs und Jugendkönigs; öffentliches Preisschießen für die Bevölkerung im Luftgewehrschießstand am Festplatz (Dorfgemeinschaftshaus)  
12 Uhr Mittagessen, Erbsensuppe mit Bockwurst  
15 Uhr Kaffee und Kuchen mit Unterhaltungsprogramm durch die Tanzgruppen Lüttgenrode  
20-2 Uhr Tanz im Festzelt, Diskothek Ralf Harms

#### Sonntag, 6. Juli

9 Uhr Treffen der Schützen und Gastvereine zum Umzug ins Festzelt, Ort: Dorfplatz Lüttgenrode, Ehrungen des Volkskönig und des Jugendkönigs  
10 Uhr gemeinsames Frühstück im Festzelt, musikalische Unterhaltung Blumenberger Blasmusik

### Schützenfest Berßel

#### Freitag, 11. Juli

21 Uhr Discothek Highlife in der Mehrzweckhalle

#### Sonnabend, 12. Juli

11 Uhr Abholen des Kinderschützenkönigs 2013  
12-16 Uhr Kinderfest mit Spiel und Spaß für Jung und Alt, Zauberer, Tombola, Kuchenbasar  
13 Uhr Ermittlung des neuen Kinderschützenkönigs/-königin, Jugendpokalschießen  
14-16 Uhr Preisschießen  
13.30 Uhr Kaffee und Kuchen, Verkauf der Lose für die Tombola  
15.30 Uhr Ziehung der Gewinner aus der Tombola  
16 Uhr Proklamation des Kinderschützenkönigs/-königin 2014, im Anschluss Umzug  
20 Uhr Tanz mit der Gruppe „Intensiv“ aus Eisleben.

#### Sonntag, 13. Juli

8.45 Uhr Umzug mit befreundeten Vereinen, die Majestät des Jahres 2013 wird abgeholt, musikalische Begleitung durch die Stapelburger Spielleute  
10 Uhr Schützenfrühstück mit zünftiger Blasmusik durch die MTU-Blasmusikanten aus Wegeleben  
13 Uhr Proklamation des Königs  
13 Uhr Kaffee und Kuchen  
16.30 Uhr Umzug

## DRK-Sanitätszug sucht Verstärkung

OSTERWIECK. Der DRK-Sanitätszug Osterwieck sucht Verstärkung und hat dazu einen Aufruf verfasst: „Du bist 16 Jahre oder älter? Du bist sozial engagiert? Du möchtest deine Freizeit sinnvoll gestalten? Du willst bei Sanitätsdiensten und Großveranstaltungen mitwirken? Du möchtest Verantwortung übernehmen? Dann sei dabei! Arbeite mit uns freiwillig, ehrenamtlich und engagiert.“

Mit den Ehrenamtlichen des Sanitätszuges in Kontakt zu treten, ist freitags um 18 Uhr in der Osterwiecker Stephanischule möglich. Dort hat das DRK einen Raum im rechten Eingang ganz oben. Nähere Informationen zum Sanitätszug gibt Patrick Kestner, Telefon (039421) 74601, beim DRK-Kreisverband unter Telefon (03946) 770013 oder im Internet unter [www.drk-sanzug-osterwieck.de.tl](http://www.drk-sanzug-osterwieck.de.tl).

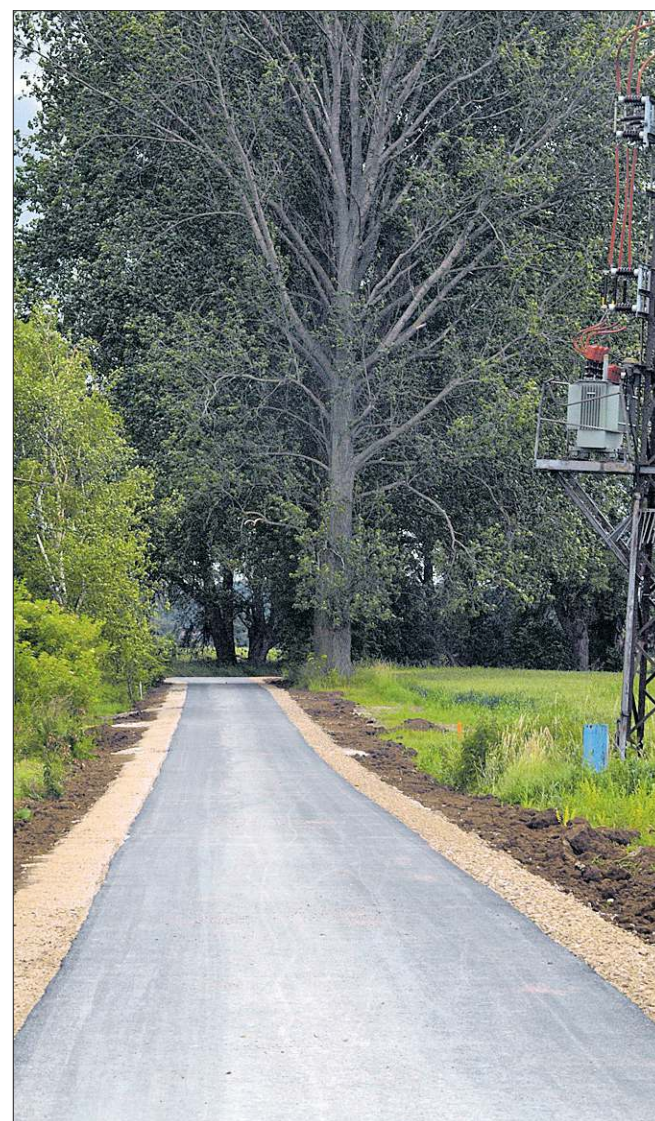
Der Osterwiecker Sanitätszug des Deutschen Roten Kreuzes besteht seit 1992.

## Busreise in die Partnerstadt

OSTERWIECK. Die deutsch-französische Städtepartnerschaft zwischen Osterwieck und Les Grandes Ventes wird 20 Jahre alt. Für dieses Jahr haben die Osterwiecker eine Einladung zum Besuch in der Normandie erhalten. Die Organisation übernimmt wieder der Verein für Fremdenverkehr und Touristik. Die Busreise ist vom 2. bis 5. Oktober geplant. Abfahrt ist am Donnerstagfrüh, Rückkunft am Sonntagabend.

Da der 3. Oktober Feiertag ist, benötigen Berufstätige nur einen Tag Urlaub. Auf der Hinreise soll ein Zwischenstopp mit Übernachtung in Aachen eingelegt werden.

In Frankreich stellen Gasteltern Quartiere zur Verfügung. Sprachprobleme sind aus Erfahrung kaum vorhanden. Ein Dolmetscher ist auch dabei. Wer an der Tour in die Partnerstadt teilnehmen möchte, melde sich bei Vereinsvorsitzender Ute Haarnagel unter Telefon (039421) 74897.



## Der Iseradweg als Asphaltspur

Das ist der Iseradweg zwischen Osterwieck und Berßel. Etwa von der Höhe der alten Birkenmühle bis zum Bahnübergang der Kreisstraße Berßel-Schauen wurde aus dem Feldweg eine Asphaltbahn. Aber es handelt sich eben nur um die Hälfte der Wegstrecke. Weil eine Pappelreihe samt Wurzeln gefällt werden musste, reichte das Geld nicht bis Osterwieck. Das Förderprogramm ist ausgelaufen, europaweit beginnt nun eine neue Förderperiode mit wieder anderen Programmen und Bedingungen. Für die Stadt bleibt jetzt die Aufgabe, darauf zu drängen, dass aus zwei halben Radwegen – auch zwischen Berßel und Wasserleben ist nur die halbe Strecke ausgebaut – ein durchgehender Weg wird.

**gut beDacht**

**Dachdecker-Meisterbetrieb**

**Udo Wedde**

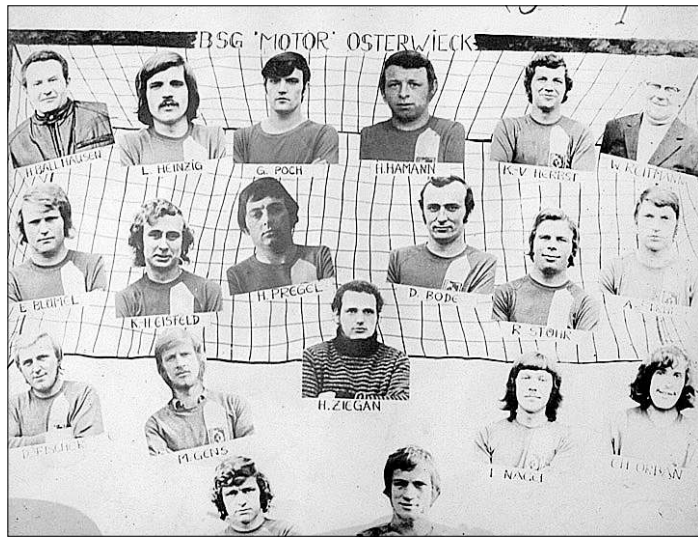
Kampstraße 17 • 38835 Göttingen  
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07  
**Mobil: 01 76-32 07 14 27**  
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Die Osterwiecker Kreismeister-Mannschaft von 1974 hält heute noch zusammen

# Auch die BSG Motor feierte vor 40 Jahren

OSTERWIECK. Das Jahr 1974 war wohl das erfolgreichste Fußballjahr der DDR-Geschichte. Gerade wurde an den Europacup-Sieg des 1. FC Magdeburg und den Sieg der Nationalmannschaft gegen die Bundesrepublik bei der Weltmeisterschaft erinnert. Doch auch in Osterwieck war es ein erfolgreiches Fußballjahr. Vor 40 Jahren wurde die BSG Motor Kreismeister und stieg in die Bezirksklasse auf. Die damaligen Mitspieler kommen immer noch regelmäßig zusammen. Jetzt am 5. Juli aber gibt es ein ganz großes Wiedersehen im Ratsgarten bei Klaus Hahmann, der damals auch in der Mannschaft stand. Organisiert werden diese Treffen von Erhard Blümel. Und auch Trainer Herbert Ballhausen, der nun auf die 80 Jahre zugeht, wird zur Jubiläumsfeier erwartet.



Osterwiecker Kreismeistermannschaft 1974.

Bezirksklasse-Staffelsieger in die Landesliga aufstieg.

Doch die Väter der Erfolge sind die Kreismeister von 1974 geblieben. Zumal sie damals auch noch den Kreispokalsieg holten – und das im Jahr 1000-Jahr-Feier Osterwiecks. In der Kreisliga-Saison hatten sie lediglich zwei Niederlagen und zwei Unentschieden, Bernd Schröder und Klaus Hahmann schossen zusammen fast die Hälfte der 89 Tore.

Folgende Spieler und Funktionäre waren damals dabei:

Gerhard Poch, Lothar Heinzig, Erhard Blümel, Hans Pregel, Dieter Harring, Georg Schelenz, Klaus Hahmann, Achim Strutz, Dieter Fischer, Bernd Schröder, Lothar Nagel, Karl-Heinz Einfeld, Rainer Stöhr, Karl-Valentin Herbst, Horst

Hahmann, Michael Gens, Christian Orban, Lothar Ross, Dietmar Bode, Trainer Herbert Ballhausen, Mannschaftsleiter Horst Zigan, technischer Berater Willi Reitmann, Sektionsleiter Fritz Lüttich.

Im ersten Bezirksklasse-Jahr wurden die Osterwiecker Motor-Fußballer mit diesem Stamm hervorragende Dritter – und Gewinner der Fairplay-Wertung.

Doch die nächste Generation klopfte bald an. 1980 wurden die Junioren Bezirkspokalsieger. Talente wie Ulf Hahmann und Thomas Kluge wurden zum 1. FC Magdeburg delegiert. Letzterer schaffte es in die DDR-Oberliga, stand im letzten DDR-Pokalfinale und spielte später 2. Bundesliga. Aber das ist schon wieder eine andere Geschichte.

Neue Legislatur beginnt

# So setzen sich die neuen Ortschaftsräte zusammen

STADT OSTERWIECK. Die neu gewählten Ortschaftsräte nehmen im Juli ihre Arbeit auf. Dazu gehören in sechs Orten auch die Ortsbürgermeister, die noch eine Amtszeit bis Mitte 2015 haben. Anschließend dürfen sie bis 2019, dem Ende der Legislatur, weiter im Rat verbleiben. In den anderen Räten muss auf der ersten Sitzung ein Ortsbürgermeister aus dem Kreis der Abgeordneten gewählt werden. Berücksichtigt sind in der folgenden Übersicht auch schon die sogenannten Nachrücker für Abgeordnete, die ihr Mandat nicht angenommen haben.

**Berßel:** Jürgen Seubert (Ortsbürgermeister), Heike Wiese, Ralf Matzelt, Daniel Sterczewski, Ulrich Kolbe, Sabine Wieser, Renate Langhoff, Bärbel Duderstadt

**Bühne:** Hans-Jürgen Saft (Ortsbürgermeister), Bernd Dörge, Andrea Bröder, Martin Brasche, Eberhard Saft, Claudia Neumann, Jürgen Ebeling

**Dardesheim:** Heimo Kirste, Anke Aschenbrenner, Ralf Voigt, Bodo Weinhold, Rolf-Dieter Künne, Ute Raabe, Nadine Karste

**Deersheim:** Wolfgang Englert, Hans Radtke, Manfred Mehlhorn, Steffen Junghans, Reinhold Eichloff, Gertraud Wolff, Georg Becker

**Hessen:** Hans-Werner Goy, Klaus Bogoslaw, Werner Nahs, Toni Baumann, Carsten Brüchert,

Alessa Kaupert, Tino Krockner  
**Lüttgenrode:** Wolfgang Göschl (Ortsbürgermeister), Reinhold Freudenberg, Thomas Heier, Dieter Kiene, Daniel Wüstemann, Wilfried Schmidt, Reinhard Daus, Mario Sinast

**Osterode:** Friedrich Neuhaus, Axel Petrick, Olaf Chrost, Hartmut Bartsch, Rolf Klockmann

**Osterwieck:** Ulrich Simons (Ortsbürgermeister), Dr. Hartmut Janitzky, Uwe Reuer, Peter Werner, Lucas Kesterke, Sascha Neuhäuser, Renate Fink, Frank Meuche, Matthias Alpert, Malte Theuerkauf

**Rhoden:** Ulrich Köhler, Alexander Kottwitz, David Kawitzke, Jens Rumlich, Regina Hartwig

**Rohrsheim:** Michael Körtge, Hans-Jörg Gifhorn, Bernd Schliephacke, Christian Bosse, Ingo Pittelkow, Marco Fricke

**Schauen:** Petra Steinert (Ortsbürgermeisterin), Denny Lüttgau, Frank Dorn, Matthias Bindseil, Horst Fischer, Erwin Marchlewsky

**Wülperode:** Dirk Heinemann (Ortsbürgermeister), Wulfhard Böker, Bettina Grünwald, Clemens Düfert, Hans-Hermann Helms, Frank Andreas Klein

**Veltheim:** Dr. André Hartmann, Marco Jede, Heiko Boy, Thomas Kühnold, Tobias Kruse

**Zilly:** Marc Heyer, Lothar König, Michael Schidlo, Tilo Niebel, Sandra König, Rita Wöhler, Fred Bomeier

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Wahl am 25.05.14 ihre Stimme gegeben haben.**

Das hat ermöglicht, dass Jens Kiebieß in den Stadtrat und Renate Fink in den Ortschaftsrat von Osterwieck eintreten können. Dank Ihrer Stimme wird uns die Möglichkeit gegeben, intensiv an der Durchsetzung unserer Wahlziele im Rat zu arbeiten.

Wir stehen für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt und den dazugehörigen Orten mit dem Ziel, für Jung und Alt ein attraktives Lebensumfeld zu gestalten, die wirtschaftlichen, und touristischen Möglichkeiten im Einklang mit Natur und Umwelt optimal zu nutzen.

Eine Kirchturmpolitik und das Warten auf fremde Hilfe bringt uns nicht weiter, dass sollte Jedem bewusst sein. Wir denken, es ist Zeit für einen Bürgerhaushalt. Wer hier lebt, soll auch mitwirken können, nicht nur zur Wahl!

Wer mit uns diskutieren und gestalten will, ist herzlich eingeladen!

## Teste die Besten!

- Werkstatt-Testsieger:** 100 % Fehler gefunden VW, Audi und Skoda
- Mehrfach ausgezeichnet:** beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- Scharf kalkulierte Preise:** günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- Alles aus einer Hand:** Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- Inspektion:** ab 66,- € zzgl. Material **Sie sparen 28 %!**

Bad Harzburg  
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59  
Tel. 0 53 22 / 900-0

Service

Schladen  
Hermann-Müller-Str. 11b  
Tel. 0 53 35 / 50 41

# 1. Haushaltssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 92 der Gemeindeordnung vom 10. August 2009 (GVBL LSA 2009, S.383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.11.2011 (GVBL LSA 2011, S. 814), hat die Gemeinde die folgende vom Stadtrat in der Sitzung am 24.04.2014 beschlossene Haushaltssatzung erlassen.

## § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen, wird

1. im Ergebnisplan mit dem  
a) Gesamtbetrag der Erträge auf

13.960.200 €  
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

2. im Finanzplan mit dem  
a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf

d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf

e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

festgesetzt.

§ 2  
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3  
Eine Verpflichtungsermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 4  
Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 12.000.000 € festgesetzt.

§ 5  
Die Steuersätze sind in der „Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Osterwieck“ festgesetzt.

Osterwieck, den 25.04.2014

*J. Wagenführ*

Wagenführ  
Bürgermeisterin



Siegel

Die nach § 99 Abs. 4 und § 100 Abs. 2 der Gemeindeordnung erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Harz am 21.05.2014 erteilt worden.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach § 94 Abs. 3 S. 1 der Gemeindeordnung zur Einsichtnahme vom 01.07.2014 bis 02.08.2014 im Rathaus der Stadt Osterwieck, Am Markt 11 in 38835 Osterwieck öffentlich aus.

## 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 21.05.2014 von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung abgesehen.

Osterwieck, den 27.06.2014

*J. Wagenführ*

Wagenführ  
Bürgermeisterin



Siegel

# Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Osterwieck

Aufgrund der §§ 6, 44 Abs. 3 Nr. 1, 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568), der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA GVBl. S.405), der §§ 1 und 25 des Grundsteuergesetzes und der §§ 1, 4 und 16 des Gewerbesteuergesetzes in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 24.04.2014 nachstehende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer beschlossen.

## § 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer

und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Osterwieck wie folgt beschlossen:

1. Grundsteuer  
a) für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)  
Berßel 400  
Bühne 400  
Dardesheim 400  
Deersheim 400  
Hessen 400  
Lüttgenrode 400  
Osterode am Fallstein 400  
Osterwieck 400  
Rhoden 400  
Rohrsheim 400  
Schauen 400  
Veltheim 400  
Wülperode 400

Zilly 400  
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)  
Berßel 400  
Bühne 400  
Dardesheim 400  
Deersheim 400  
Hessen 400  
Lüttgenrode 400  
Osterode am Fallstein 400  
Osterwieck 400  
Rhoden 400  
Rohrsheim 400  
Schauen 400  
Veltheim 400  
Wülperode 400  
Zilly 400

2. Gewerbesteuer

Berßel 350  
Bühne 350  
Dardesheim 350  
Deersheim 350  
Hessen 350  
Lüttgenrode 350  
Osterode am Fallstein 350  
Rhoden 350  
Rohrsheim 350  
Schauen 350  
Veltheim 350  
Wülperode 350  
Zilly 350  
Osterwieck 400

## § 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten ab dem Haushaltsjahr 2014.

§ 3  
Die Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Osterwieck, den 27.06.2014

*J. Wagenführ*

Wagenführ  
Bürgermeisterin



Siegel

## Osterwieck im Zweiten Weltkrieg vor 100 Jahren

# Nach einer Woche haben sich schon 53 Kriegsfreiwillige gemeldet

OSTERWIECK. Vor 100 Jahren begann der Erste Weltkrieg. Auch die Ilse-Zeitung widmete sich natürlich den Kriegereignissen. Paul Eisert, der Mittelschullehrer und spätere Mitbegründer des Heimatmuseums, hat im Jahr 1924 eine Chronik der Stadt verfasst, die er den Gefallenen zum ehrenden Gedächtnis sowie der Nachwelt zur Erinnerung an eine schwere Zeit widmete. Als Quelle dienen dem Zeitzeugen auch die Ilse-Zeitungen aus den Kriegsjahren. In dieser Ausgabe soll begonnen werden, zunächst Eiserts Berichte aus dem Kriegsjahr 1914 wiederzugeben.

„Seine Majestät der Kaiser haben die Mobilmachung des Heeres und der Marine befohlen.“ Das war der schwerwiegende Inhalt des weltbewegenden 1. August 1914. Der erste Mobilmachungstag war er 2. August. Es war kein Wunder, wenn diese Zeilen der Ilse-Zeitung damals eine gleichgroße Aufregung aber auch Begeisterung hervorriefen.

Der Mord von Sarajewo war vier Wochen vorausgegangen. Wenn auch Voraussehende dieses Geschehnis als Ursache für einen Krieg prophezeiten; wer hätte an einem Weltkrieg gedacht, der so gewaltig

war, dass ihn die Menschheit noch nie in solchem Umfange und mit solchen Schrecken erlebte.

Ich will hier nur im kleinen Rahmen unseres Städtchens berichten, welchen Einfluss der Krieg auf unser Leben, unser öffentliches und Familien-, wie Wirtschaftsleben ausübte.

Zwar erregt durch das Ungeahnte, Neue, aber mit Interesse las man von all den Maßnahmen, die eben ein moderner Krieg mit sich bringt.

Änderung des gewöhnlichen in einen Kriegs-Fahrplan, Verkehr von Luftfahrzeugen, Verkehr mit Brieftauben, Verbot über Anwendung von Lichtsignalen.

Sofort setzte die Spionagegefahr ein. Feindliche Automobile und Flugzeuge glaubte man überall zu sehen. Die Chausseen wurden überall bewacht, und auch wir besetzten die Ein- und Ausgänge unserer Stadt durch freiwillige Wachmannschaften und des Nachts besonders verstärkt. Wagen, Ketten, Draht und Seile wurden als Sperrmittel benutzt; hieß es doch überall, es seien goldbeladene Autos der Franzosen unterwegs. Sogar amtlich wurde gemeldet, dass zwischen Frankfurt a. O. und Kassel 20 verdächtige Au-

tomobile gesichtet worden sind.

Am Mittwoch, dem 5. August, 1914, wurde der durch das ganze Reich angeordnete, allgemeine Kriegsbettag auch bei uns unter ernster aber reger Beteiligung abgehalten. Die altherwürdige St. Stephani war bis auf den letzten Platz gefüllt und in tiefster Ergriffenheit und weihvoller Stimmung lauschte die Gemeinde den Worten ihres Seelsorgers, der vom Herrn der Heerscharen den Sieg unserer Waffen erlehnte.

Schon jetzt wurden auch die Eisenbahndämme zum Schutz gegen etwaige Zerstörung durch bezahlte Spione Tag und Nacht bewacht und die Wachmannschaften mit Schießwaffen ausgerüstet.

Nun zeigen sich auch schon die Wirkungen des Krieges auf das Familienleben: „Fünf Söhne stellte Herr Bürstenmacher Koch in diesen Tagen ins Feld; außerdem muss auch ein Schwiegersonn des Königs Rock anziehen, und der 6. Sohn will sich freiwillig melden.“

Das „Rote Kreuz“ ruft Männer und Frauen zur freiwilligen Liebestätigkeit.

Inszwischen werden auch verdächtige Autos mit weiblichen Insassen gedrahtet, und die französ-

ischen Automobile sollen versuchen

wollen, durch den nachbarlichen Harz zu gelangen.

Der Landrat erlässt die Erleichterungsbestimmungen zur Befreiung von Aufgeboden bei Kriegstraunungen.

Um die Ernte sicher zu bergen, dürfen größere Schulkinder vom Unterricht beurlaubt werden.

Dr. med. Fischer, also einer unserer Ärzte, wird eingezogen. Nachdem der Kriegszustand mit Frankreich eingetreten war, überreichte am 5. August 1914 auch England die Kriegserklärung an Deutschland, was die Ilse-Zeitung durch Extrablätter bekannt gibt.

Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung unserer Stadt und der Umgebung hat sich bei den in den letzten Tagen erforderlichen, verschiedenartigen Schutzmaßnahmen in glänzender Weise bewährt.

Durch die auf dem Anger vor dem Schulzenter abgehaltene Pferdemonsterung wurde unserem Heere viel schweres, erstklassiges Pferdmaterial zugeführt.

Vor „erfundenen“ Sensationsnachrichten, die nur Unruhe in die Bürgerschaft tragen können, wird gewarnt. – Schon treffen Nachrichten über Erfolge der deutschen

Truppen ein. Wie bei den Erwachsenen, so bildet auch bei der Jugend das ständige Gesprächsthema fast ausschließlich der Krieg, und kuriöse Vorschläge, auf welche Weise die Feinde todsicher besiegt werden können, werden verlaubar.

Kriegsfreiwillige haben sich auch aus unserer Stadt sofort gemeldet; bis zum 6. August 1914 sind schon 53 junge Leute freiwillig eingetreten. Auch ein 59 Jahre alter Arbeiter meldete sich, trotzdem schon 3 seiner Söhne im Heere sind.

Als erster Roter Kreuzer unserer Stadt wurde der Korbmacher Karl Hellmann für ein Hilfslazarett einberufen. – Am 6. August 1914 wurden auf Anordnung des kommandierenden Generals des 4. Armeekorps auch in Osterwieck sämtliche Schulen zur Bergung der Ernte geschlossen.

Eine dringliche, gemeinsame Sitzung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung behandelte den Plan, in unserer Stadt ein Kriegs-lazarett zu errichten, und sie bewilligte Mittel zur Unterstützung von bedürftigen Familien, deren Ernährer im Felde stehen.

Zu einem Lazarett sind wir während des ganzen Krieges nicht gekommen! (wird fortgesetzt)

### Drei Osterwiecker im Kreistag

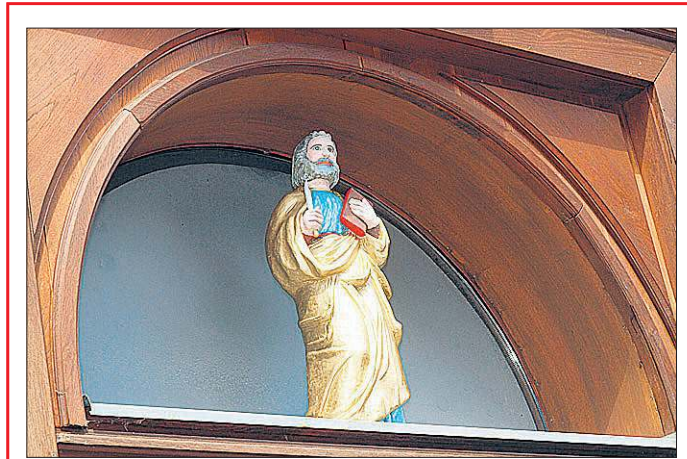
STADT OSTERWIECK. Drei Kommunalpolitiker aus der Stadt Osterwieck haben am 25. Mai den Sprung in den Harzer Kreistag geschafft. Das sind Rüdiger Seetge (Die Linke) aus Hessen, Dirk Heinemann (SPD) aus Wülperode und Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ (Buko), die in Berßel wohnt.

### Sportclub Osterwieck wählt neuen Vorstand

OSTERWIECK. Die Mitgliederversammlung des Sportclubs Osterwieck wählt am Mittwoch, 9. Juli, einen neuen Vorstand. Beginn ist um 18 Uhr in der Gaststätte „Hafenbar“, Hagen 4.

### Neue Sprechzeiten der Kreisverwaltung

HALBERSTADT. Mit der Weiterführung der Zentralisierung der Verwaltung des Landkreises Harz und dem Bezug der Schwanebeker Straße am Standort Halberstadt werden die Sprechzeiten des Bürgerservices in der Friedrich-Ebert-Straße 42 an die Sprechzeiten der Gesamtverwaltung angepasst werden. Ab dem 1. Juli sind die Mitarbeiter wie folgt erreichbar: montags 8.30-12 Uhr, dienstags 8.30-12 Uhr und 13-16 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 8.30-12 Uhr und 14-18 Uhr, freitags 8.30-12 Uhr.



### St. Bartholomäus zurück im Hagen

Nun thront sie wieder über der Eingangstür zum Osterwiecker Fachwerkhaus Hagen 3, die Figur des St. Bartholomäus, des Schutzheiligen der früher am Voigteiplatz ansässigen Gerber. Vor sechs Jahrzehnten war die Holzfigur bei der Sanierung des Hauses durch die Stadt verschwunden. Die DDR war eben ein atheistischer Staat gewesen. Das Haus Hagen 3 war über Jahrhunderte das Bartholomäus-Hospital, praktisch ein Altenheim. Erst 1958 wurde es Schulhort (bis 2000) und dann von der Stadt verkauft. Eigentümer Alexander Räuscher sanierte es bis 2006. Mit der Rückkehr der Heiligenfigur ging auch für ihn ein Traum in Erfüllung. Hergestellt wurde die Holzschnitzerei durch Wiktor Wiebe, der dafür in der Werkstatt des Halberstädter Bildungsinstituts AFU eineinhalb Monate benötigte. Über die KoBa wurde das Vorhaben finanziert. Die Figur ist jetzt offiziell im Besitz des Kulturlandvereins, der diese dem Eigentümer als Dauerleihgabe überreicht hat. Auch bei Stadtführungen wird nun hier ein Halt eingelegt.

### RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt **Maik Haim**, Osterwieck

### Welche Personenschäden sind nach einem Verkehrsunfall auszugleichen?

Nach einem Verkehrsunfall sind dem Geschädigten vom Unfallgegner bzw. seiner Kfz-Haftpflicht-Versicherung neben den Sach- auch Personenschäden auszugleichen.

Als Personenschäden können grundsätzlich Heilungskosten, Verdienstaufschlag, Schmerzensgeld und Kosten in Verbindung mit einem Todesfall geltend gemacht werden.

Die Heilungskosten, zu denen zum Beispiel die Kosten für den Aufenthalt im Krankenhaus gehören, werden zumeist von der Krankenkasse übernommen. Diese erwirbt gegenüber dem Schädiger einen eigenen Anspruch auf Rückersatzung. Der Geschädigte kann die Zuzahlungen für Krankenhausaufenthalt, Arztbesuche und Medikamente zurückverlangen.

Ist der Geschädigte so schwer verletzt, dass er arbeitsunfähig ist, kann er Verdienstaufschlag beanspruchen. Hierbei gilt es zu bedenken, dass die Lohnfortzahlung zumeist vom Arbeitgeber, der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft oder der Rentenversicherung

übernommen wird. Gleichen die Leistungen den zuvor verdienten Lohn nicht aus, ist die Differenz vom Schädiger zu tragen.

Als Ersatz für erlittene Schmerzen kann der Geschädigte Schmerzensgeld beanspruchen.

Die Höhe des Schmerzensgeldes ist vom Einzelfall abhängig. Seine Höhe richtet sich unter anderem nach der Schwere der erlittenen Verletzungen, der unfallbedingten Beeinträchtigung der Erwerbstätigkeit oder des Krankenhausaufenthaltes und dem Grad der Invalidität. Auch Alter, Beruf und Geschlecht spielen eine wichtige Rolle. Eine Richtschnur zur Schmerzensgeldhöhe können Urteilsammlungen liefern.

Mit Schmerzensgeldangeboten der gegnerischen Haftpflichtversicherung sollte sehr vorsichtig umgegangen werden. Oft neigt man dazu, dem Geschädigten nur einen Bruchteil der möglichen Forderung anzubieten und dies zumeist verbunden mit dem völligen Verzicht auf weitere Ansprüche. Wer ein solches Angebot in der Hoffnung einer schnellen Schadensregulierung annimmt, vergeblich zumeist ein Vielfaches des angebotenen Betrages.

Vor der Annahme eines solchen Angebots und hinsichtlich der Schmerzensgeldhöhe sollte, um keine Ansprüche zu verlieren, anwaltlicher Rat eingeholt werden.

Sind die Verletzungen des Geschädigten so stark, dass er zum Beispiel im Krankenhaus verstirbt, kann das Schmerzensgeld auch durch die Angehörigen geltend gemacht werden. Diese können selbst u. a. die Kosten für ein angemessenes Begräbnis und ihren Unterhaltsanspruch vom Geschädigten verlangen.

### Neuer Stadtrat und Einwohnerversammlung

STADT OSTERWIECK. Die konstituierende Sitzung des neuen Osterwiecker Stadtrates ist für Donnerstag, 3. Juli, ab 19 Uhr in der ehemaligen Stephanischule geplant. Zehn der 28 Abgeordnete sind neu im Stadtrat. Eine Einwohnerversammlung ist für Montag, 15. September, ab 19 Uhr in der Osterwiecker Gaststätte „Hafenbar“ geplant.

### Musikschätze in der Stephanikirche

OSTERWIECK. „Aus den Musikschätzen der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel“ ist der Titel eines Konzerts am Sonntag, 6. Juli, ab 17 Uhr in der Osterwiecker Stephanikirche. Es musizieren Gesine Adler (Sopran) und die Chursächsische Kapelle Leipzig. Das Konzert der „Prinzen“ am 14. September ist bereits ausverkauft.

**§ RECHTSANWALT Maik Haim**

Verkehrsrecht\*  
Arbeitsrecht\*  
Miet- und Pachtrecht\*  
Erb- und Familienrecht\*  
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung\*

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de  
\*Interessenschwerpunkte

**„Zur Alten Tischlerei“ Pension & Tagungshaus**

Sa., 05.07.2014, 18.00 Uhr  
Erlebnisbericht „Mit dem Fahrrad allein vom Brocken nach Peking“  
Roswitha Söchtig

Sa., So. 05./06.07.2014, 14.00 – 18.00 Uhr  
Antikscheune-Verpflegung  
Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode  
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

**ILSEZEITUNG**

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

**Herausgeber:**  
Mario Heinicke  
Vor dem Schulzenort 8a  
38835 Osterwieck  
Telefon: (039421) 77203  
Fax: (039421) 77204  
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

**verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
Mario Heinicke

**verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

**Anzeigen:**  
verantw.: Alexandra Beutler  
Medien-Service-Harz-Bode GmbH  
Westendorf 6  
38820 Halberstadt  
Telefon: (03941) 699241 o. -43  
Fax: (03941) 699244  
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

**Druck:**  
Media Print Barleben GmbH,  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare  
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint  
am Freitag, 26. September  
Anzeigenschluss: 16. September  
Redaktionsschluss: 17. September

<p><b>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen</b></p> <p>Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p><b>GETRÄNKE-FACHGROßHANDEL Strauß</b></p> <p>Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p><b>Getränkemarkt Osterwieck</b></p> <p>Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. &amp; So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p><b>Köstritzer SCHWARZBIER</b></p> <p>20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand! Ltr.=1.30€</p> <p>€ 12.99</p>	<p><b>Coca-Cola versch. Sorten</b></p> <p>12 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.30 € Pfand! Ltr.=1.50€</p> <p>€ 8.99</p>	<p><b>PUNICA Multivitamin 17+4</b></p> <p>6 x 1,0 Ltr./zzgl. 2.40 € Pfand! Ltr.=1.00€</p> <p>€ 5.99</p>
<p><b>STAHL FACHINGEN MEDIUM STILL</b></p> <p>12 x 0,75 Ltr./zzgl. 3.30 € Pfand! Ltr.=0.78€</p> <p>€ 6.99</p>	<p><b>Freemove Union Pilsener</b></p> <p>20 x 0,5 Ltr./zzgl. 4.50 € Pfand! Ltr.=1.10€</p> <p>€ 10.99</p>	<p><b>Radbecker</b></p> <p>20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand! Ltr.=1.35€</p> <p>€ 13.49</p>
<p><b>Monchshof Bockbier</b></p> <p>20 x 0,5 Ltr./zzgl. 4.50 € Pfand! Ltr.=1.35€</p> <p>€ 13.49</p>	<p><b>VELTINS Pilsner</b></p> <p>20 x 0,5 Ltr./zzgl. 3.10 € Pfand! Ltr.=1.40€</p> <p>€ 13.99</p>	<p><b>URQUELL NATURELLE, CLASSIC &amp; MEDIUM</b></p> <p>12 x 1,0 Ltr./zzgl. 4.50 € Pfand! Ltr.=0.42€</p> <p>€ 4.99</p>

**Angebote gültig vom 27. Juni bis 05. Juli 2014**  
Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752

